



**VGB-insieme Rorschach**

# **JAHRESBERICHT 2017**

**[www.vgb-rorschach.ch](http://www.vgb-rorschach.ch)**

**Vorstand 2017****Telefonnummer****Kursadministration  
Sport und Freizeit**

Renata Rovedo  
Fischerweg 1  
9423 Altenrhein

071 855 33 86

**Finanzen**

Monika Eschenmoser  
In der Weid 27  
9403 Goldach

071 845 18 50

**Tombola Martinimarkt**

Henk Stokvis  
Unterrüti  
9063 Grub

071 891 36 28

**Leiter Martinimarkt**

Alexander Dvorak  
Kolprüti 3  
9404 Rorschacherberg

079 630 29 26

**Beisitz**

Miriam Kohler  
Reherstr. 24b  
9016 St. Gallen

079 832 29 92

**Aktuarin**

Lotti Bischof  
Dorfstr. 20  
9423 Altenrhein

071 855 73 31

**Revision**

Helene Bürki, Altenrhein  
Walter Widmer, Goldach

**Bank-Postverbindungen**

PC 90-10934-5  
IBAN CH47 0900 0000 9001 09345

Liebe Mitglieder und Freunde des VGB-insieme Rorschach

Bereits sind 40 Jahre vergangen seit der Gründung des Vereins zu Gunsten Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung. Vom Weg der ursprünglichen Zielsetzung des Vereins - Verantwortung und Initiative der Eltern zu wecken und zu fördern – sind wir leider ziemlich weit abgekommen. Gerne würden wir aber wieder vermehrt mit Eltern in Kontakt treten, um somit wieder gemeinsame Themen, Inputs und vor allem auch die Zusammenarbeit zu Gunsten unserer Mitglieder mit einer geistigen Beeinträchtigung zu finden.

Mittlerweile bewegen sich unsere Aufgaben vor allem im Bereich Organisation der Freizeitbeschäftigung unserer Mitmenschen mit einer Beeinträchtigung. Unser vielfältiges Kursprogramm darf sich sehen lassen und wird auch mit Begeisterung benutzt, wie Sie aus den nachfolgenden Berichten sehen können. An dieser Stelle möchte ich allen KursleiterInnen und HelferInnen ganz herzlich für ihren grossen Einsatz und ihr Engagement danken.

Für den Vorstand bedeutete das vergangene Jahr wiederum eine zeitintensive Arbeit, die darin bestand Bewährtes weiterzuführen, aber auch Neues zu planen. Das besondere Highlight war im 2017 natürlich das grosse Jubiläumsfest im Stadthofsaal. Mit viel Freude und Begeisterung aller Beteiligten - OK; Vorstand, Musiker, KursleiterInnen, HelferInnen und natürlichen vor allem auch durch die Darbietungen unser Kursteilnehmer, wurde der Anlass zu einem grossartigen Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleibt. Dafür allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

Gelungene Anlässe sind immer das Ergebnis vom Engagement und Arbeitseinsatz einzelner. Da wir leider für das neue Vereinsjahr den Rücktritt von zwei Vorstandsmitglieder, einerseits von der Aktuarin Lotti Bischof und sowie auch von Miriam Kohler, entgegennehmen mussten und für das Amt der Aktuarin noch keinen Ersatz gefunden haben, hoffen wir sehr auf Ihre Mithilfe. Das neue Vereinsjahr soll wiederum ein Jahr der Begegnung werden.

Das vergangene Jahr hat viel Arbeit gebracht, aber auch sehr viel Freude und genau diese Freude ist es, welche uns auch weiterhin motiviert und die wir gerne mit vielen anderen Menschen (mit oder ohne Beeinträchtigung) teilen möchten.

*Freude ist die Leidenschaft durch die wir besser werden (Heinrich von Stein)*

Renata Rovedo



## **Protokoll der 39. Hauptversammlung des VGB insieme Rorschach 24. März 2017 19.30 Uhr im „Träff“**

### **1. Begrüssung**

Alexander Dvorak eröffnet pünktlich um 19.30 Uhr die 39.Hauptversammlung und heisst die anwesenden Mitglieder, Freunde und Gäste des VGB herzlich willkommen. Auch dieses Jahr sind wieder zahlreiche Mitglieder und Gäste der Einladung zur Hauptversammlung gefolgt und es kann zügig durch die Traktanden geführt werden.

Entschuldigt haben sich ca. 20 Mitglieder

Vor dem offiziellen Teil der Versammlung, gedenken wir den letztes Jahr verstorbenen Mitglieder des VGB:

Angelo Lavanga, Dieter Tüsel, Brigitte Ackermann

### **2. Wahl der Stimmenzähler**

Bestimmt wurden: Kurt Trachsler und Martin Keller

### **3. Protokoll der Hauptversammlung vom 18.März 2016**

Ein vorlesen des Protokolls wurde nicht gewünscht und es wurde einstimmig genehmigt.

### **4. Jahresbericht 2016 von Renata Rovedo**

Ein Vorlesen des Berichts wurde nicht gewünscht. Der Bericht wurde einstimmig angenommen und verdankt.

### **5. Kassa**

Die Kassierin Monika Eschenmoser informiert über die Finanzen 2016 des Vereins. Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Defizit von Fr. 8000.-. Diese Infos wurden von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

## **6. Revisorenbericht**

Der Bericht der Revisoren wurde von Walter Widmer vorgelesen.

Die Revisoren: Helene Bürki und Walter Widmer beantragen:

- Die Jahresabrechnung 2016 zu genehmigen
- Der Kassiererin sowie dem Vorstand sei Entlastung zu erteilen und für die geleistete Arbeit zu Danken.

Der Antrag der Revisoren wurde einstimmig angenommen.

## **7. Mitgliederbeiträge**

Fr. 45.- Aktive

Fr. 25.- Aktive mit geistiger Beeinträchtigung

Fr. 40.- Passive

Fr. 20.- Gönner

Die Mitgliederbeiträge wurden gutgeheissen und bleiben wie bisher bestehen.

## **8. Anträge der Mitglieder**

Es sind gemäss Artikel 11 der Statuten keine Anträge eingegangen.

## **9. Varia**

- Vorstellung der zukünftigen neuen Vorstandsmitglieder:  
Jeannine Grazia und Slavka Rankic
- Jubiläumsfest 40 Jahre VGB Rorschach 24. Juni 2017 im Stadthof  
Vorstellung des Festprogramms.  
Mithilfe für Dessertbuffet gesucht.  
Mithilfe für das Herstellen von VGB Schlüsselanhänger gesucht.
- Martinimarkt 2017  
Es werden Helfer für Auf- und Abbau der Marktstände gesucht.
- Walter Widmer ermahnt den Vorstand, das Martinimarkt-Helferessen weiter zu führen.  
Ev. im kleineren Rahmen.

Nach ca. 30 Minuten sind alle Traktanden abgearbeitet.

Alexander Dvorak bedankt sich bei allen Anwesenden für das entgegen gebrachte Vertrauen und Interesse und schliesst um 20.00 Uhr die 39. Hauptversammlung des VGB insieme Rorschach.

Bei einem kleinen Imbiss klingt der Abend aus.

## Boccia

Das Jahr ist bald vorbei und wir dürfen auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken. In diesem Jahr sind zwei neue Spieler zu unserem Team gestossen. Wir zählen jetzt bereits 9 Spieler, die mit grosser Freude und mit viel Spass Boccia spielen. Es macht uns Leiterinnen sehr viel Freude den ungebrochenen Enthusiasmus, die Spielfreude und die Motivation der Spieler zu sehen. Wie sie jeweils das Beste im Spiel geben, dass spornt uns alle zu Bestleistungen an.

Wir möchten an dieser Stelle auch bei unseren Gastgebern, dem Bocciacub Primavera, unseren Dank aussprechen. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir unseren fixen Platz am Mittwochabend seit vielen Jahren unser Nennen dürfen. Das Bocciaspiel gewinnt immer mehr an Beliebtheit und die Bahnen werden sehr rege gebraucht. Nochmals einen herzlichen Dank an den Verein und seine Führung.

Nun ziehen wir mit grossen Schritten Richtung 2018 und freuen uns jetzt schon auf unsere motivierte Truppe. Es würde uns auch im 2018 sehr freuen, wenn sich wieder neue Interessenten oder sogar neue Spieler bei uns melden würden.

Betty und Fabiana



## Insieme - Chor

Eines kann ich in unserem Chor Jahr gleich vorweg nehmen:

An allen 21 Chorproben hatten wir einen ausgezeichneten Probenbesuch. Es ist eine Freude, wie aufmerksam alle mitsingen und neue Lieder lernen wollen. Da wir in diesem Jahr insgesamt fünfmal aufgetreten sind, hatten wir ein recht strenges Programm zu bewältigen.

In Rheineck waren wir zum ersten Mal. In dieser hellen Kirche fühlten wir uns auf Anhieb wohl. Sogar Familienangehörige und Freunde kamen mit und wir konnten ihnen von oben her zuwinken. Die Gottesdienstbesucher waren sichtlich begeistert und viele mussten sich ein kleines Tränlein aus den Augen wischen. Sie luden uns schon für nächstes Jahr nochmals ein. Da gehen wir gern wieder hin.



Der Höhepunkt des Jahres war natürlich unser VGB-insieme Jubiläum am 24. Juni im Stadthof. Endlich haben nun auch wir ein eigenes T-Shirt. Unseres ist grün mit einem Logo mit Noten drauf. Die Noten sehen aus wie kleine, tanzende Männchen. Das Grün sticht aus allen heraus und wir müssen einander nicht mehr lange suchen. Wir standen auf der Bühne, sangen Schlager, klatschten, tanzten; es war super. Zusammen mit den Gästen waren wir eine einzige grosse Familie. Danke, liebes OK-Team für dieses Fest.

Der heisse Sommer trocknete unsere Kehlen fast aus, wir mussten in der Probe fleissig Wasser trinken. Inzwischen kennen wir ganz viele Lieder auswendig. Aber für den Auftritt in Walzenhausen mussten wir noch neue lernen. Da war die Taufe von Giulia. Wir hatten das Baby ganz aus der Nähe anschauen dürfen. Das hatte uns gefreut. Viele Besucher kannten wir von früher und beim Kaffeetrinken und Kuchenessen plauderten wir lange und ausgiebig.

Uns blieb nur wenig Zeit, die Lieder für die Chlausfeier und für die Dörfliweihnachtsfeier zu üben. «S`gröschtsche Gschenk vo de Wiehnacht...» ist neu und schwierig. Aber an der Feier klappte es prima und wir bekamen viel Applaus. Das machte uns stolz und glücklich und die danach ausgeteilte Suppe schmeckte hervorragend.

Auch im nächsten Jahr stehen einige Auftritte auf dem Programm. Darauf freuen wir uns sehr. Ein herzliches Dankeschön unserem Chauffeur Jérôme, der uns sicher ans Ziel bringt. Ebenso gilt unser Dank den Betreuern; sie motivieren die müden SängerInnen für die Probe, begleiten sie in den insieme Treff und holen sie wieder ab. Eure Arbeit ist Gold wert.

Katharina und Regina

## Fussball

Nun ist auch das Jahr 2017 vorbei und wir durften auf aktive 12 Monate zurückblicken. Wir haben uns dieses Jahr für ein ehrgeiziges und längerdauerndes Ziel entschieden. Es geht um „ein Fussballspiel zu lesen“. Beinhaltet auch viel Arbeit im kleinen Team, da wir auch gut im Fahrplan liegen und auf dem Spielfeld sich durch vermehrtes Zusammenspiel widerspiegelt.

So ging es früh los mit unserem ersten Hallenturnier in Arbon, dem Scintilla-Turnier, das am 18. Februar im Seeparksaal über die Bühne lief. Erfreulich war, dass unsere Mannschaft sich disziplinarisch sehr gut hielt und sich beim Konflikt mit den Kickers von Valida SG, die sich unsportlich verhielten, ruhig und sachlich verhalten haben. Dies brachte uns dann ein Forfaitgewinn von 0:3, den wir für uns buchen konnten. Valida wurde vom Turnier ausgeschlossen. Die Folge fürs 2018, wir bekamen eine Einladung fürs Stutz Turnier Ende Januar.

Als Vorbereitung gab es am 09.06.17 ein integratives Training mit dem FC Rorschach-Goldach, der ersten Mannschaft mit anschliessendem Grill-Fest. So durfte ich auch Spieler von uns dem FC Rorschach-Goldach ins Training schicken, als Motivation für disziplinierte Leistung.

Für uns ging es wieder am 24.06.2017 in Geroldswil beim Weltmeisterschafts-Turnier weiter. Auch hier gab es ein freudiges Wiedersehen und es kamen auch wieder Einladungen an andere Turniere ins Haus. Ich möchte an dieser Stelle der Mannschaft für ihr Fairplay danken und bin überzeugt, dass wir in Sachen Teambildung auch auf dem richtigen Gleis fahren.

Weiter ging es dann am 08.07.17 Richtung Biel/Ipsach wo wir übernachteten. Am Abend haben wir gegrillt am See und danach gab es noch Ausgang für die Sportler.



So fuhren wir am Sonntagmorgen in der Früh nach Magglingen zum AXPO-PluSporttag. Wir schnitten auch da mit einer guten Leistung ab in der stärkeren Gruppe ab.

Nach den Sommerferien arbeiteten wir auf die Regional Games in St.Gallen das am 02-03.09.2017 stattfand. Leider verliess uns und den Veranstalter das Wetterglück und so ging dieses Turnier mit vielen und zum Teil langen Unterbrüchen über die Bühne.

Das folgende Wochenende ging es aber mit dem AXPO-PluSport Turnier in Kloten weiter, das wir auch gut abschlossen. Für den Trainerstab sind diese Turniere auch eine wichtige Kontaktpflege. So konnten wir mit den Bodensee Kickers eine schöne Freundschaft aufbauen und wir wurden für 2018 an Pfingsten als Ersatz für die National Games in Genf zwei Tage nach Kreuzlingen ans Turnier eingeladen.

Weiter ging es am 04.11.2017 nach Amriswil an den Oberfeld-Cup. Leider hatten wir da etwas Pech mit der Spieler-Anzahl und so mussten wir Roland Diehr ins Trikot stecken, der eigentlich als Betreuer gerechnet wär. Und „last but not least“, Roland wurde durch unseren eigenen Spieler Richtung Spital befördert.

Eine Woche später am 11.11.2017 hatten wir unter dem Patronat des FC Vaduz ein Freundschaft „Turnierli“ mit unseren Freunden aus dem Vorarlberg und dem SO Liechtenstein. Da sich unser personelles Spielerpotenzial noch nicht erholt hatte, durfte Stefano ins Tor und beim ersten Match kam der „Déjà-Vu“- Effekt und Stefano durfte dann als Gast mit dem Sanitätswagen Richtung Spital Grabs. Dieses Turnier fand auch viel Anklang bei den Vertretern des FC Vaduz. So werden wir dieses Turnier auch im nächsten März in Planung haben.

Unser alljährliches Schlussturnier fand dann am 18.11.2017 in Triesen FL statt. Das Hestromada Turnier schnitten wir auch sehr gut ab und unsere Jahresziel-Bemühung hatten Früchte getragen.

Ich bedanke mich abschliessend noch bei Monika und Renata für ihre tatkräftige Unterstützung, was es mir erleichtert ein tolles Team voranzutreiben. Stefano und Roland, die mir andragogisch und auch fachlich zur Seite standen.

Danke auch an die Spieler, die dieses Jahr einen grossen Schritt nach vorn gemacht haben.

Es macht Spass diese Fussballmannschaft zu coachen und zu trainieren.

Christian Tüsel

## **Guggenmusik**

Das Jahr 2016-2017 der Guggenmusik Wasserflöööh hat einige Höhepunkte gesetzt.

Gleich nach Jahresanfang wurde intensiv geprobt, damit am kommenden Fasnachtsumzug am 5. März in Arbon nichts dem Zufall überlassen wurde.

Am 24. Juni 2017 haben wir mit einem farbenfrohen Programm am Jubiläum 40 Jahre VGB-insieme Rorschach mitwirkt.

Unsere Sommerpause wurde mit einem kleinen Imbiss in unserem Probelokal in Rorschach eingeläutet.

Am 20. August 2017 fand in unserem Proberäumen der Unterhaltungs-Nachmittag statt. Mit viel Rhythmus und Gesang haben wir verschiedenen musikalischen Werken Leben eingehaucht.

Für unser Probewochenende im November sind wir in Rorschach in unserem Probelokal untergekommen. Bei sehr guter Verpflegung, hatten wir innert Kürze die ersten Lieder und Solowerke für den Adventauftritt einstudiert.

Der Abschluss in musikalischer Sicht fand dieses Jahr mit dem Chlaushöck im Gebäude der HPV Rorschach statt. Mit Weihnachtsliedern beendeten wir das Jahr 2017, wobei wir wiederum das Publikum in unser kleines Konzertprogramm mit einbezogen haben.

Im nächsten Vereinsjahr werden wir schon in den ersten Monaten wieder an neuen Projekten arbeiten. So steht ein Auftritt in der Kirche bevor. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit allen Gruppen des VGB-insieme Team Rorschach.

Herzlichen Dank an allen, die uns in unseren Aktivitäten unterstützt haben.

## **Baukurs Cajaton – die geniale Rhythmuskiste**

Das Cajaton ist eine Klangkiste aus Wabenkarton, auf der man coole Rhythmen spielen kann. Und das Beste ist, dass man sie sich selber bauen kann.

In vier Stunden, gerüstet mit Klebeband, Schere, Schaschlik Spiessen und Wabenkarton, sind Cajatons entstanden.

Ursprünglich ist es natürlich ein Cajon, was jeder Musiker kennt, nur ist dieser Cajon aus Karton und heisst deshalb auch Cajaton. Die Kursteilnehmer waren mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Helfer mit Eifer dabei.

Es hat Spass gemacht zu sehen, wie jeder sein Instrument akribisch Kante auf Kante und Ecke auf Ecke, Stück für Stück zusammenklebt.

Eine lockere und doch konzentrierte Stimmung machte diese Stunde zu etwas Besonderem.

Und den Stolz der Erbauer hätten Sie sehen sollen, als sie ihre Klangkiste dann fertig aus dem Raum trugen.

## Karate

2017 wurden insgesamt 34 insieme-Trainings Karate angeboten, jeweils 19 für Kids- und Jugendliche und 18 für erwachsene Teilnehmer. Ein Training im April haben wir gemeinsam mit beiden Gruppen durchgeführt. Bei der Kids Gruppe hatten wir 10 Teilnehmer und bei den Erwachsenen 13. Angelika Frischknecht übernimmt jeweils die Assistenz.

Die Highlights 2017 waren die Einladung nach Bellinzona mit Leo und Fabian, das insieme Fest in Rorschach, der PluSport Tag in Magglingen und die Einführung im St.Galler kantonalen Karateverband der Handicap Kategorie an den Turnieren und unsere Teilnahme. Zudem führten wir wiederum eine Gurtprüfung durch und im Herbst fand das erste PluSport Karate Lager in Siggenthal statt.

Am 40. Jahr Jubiläum von insieme Rorschach durften wir unsere Karate Kampfkunst auf den grossen Bühne zeigen. Alle haben fantastisch mitgemacht. Das Fest war super, essen, reden, tanzen, schwitzen... was will man mehr.

Im Juni konnten wir das erste Mal an einem kantonalen Turnier in Flawil mitmachen. Es war eine spannende Erfahrung und wir brauchten für unsere Kämpfer am Turnier in der Gruppe Jugend und Elite jeweils 3 Helfer. Glückliche und zufrieden durften alle eine Medaille mit nach Hause nehmen. Im November durften wir in Mörschwil am Turnier mitmachen. Dort gab es nur eine Kategorie, auch hier bekamen wir viel Lob für unsere Karatekämpfer der insieme Rorschach Gruppe. Ein sehr bekannter Karatelehrer hat mir gesagt: „Das ist das Beste was ich am ganzen Turnier gesehen habe!“ Ein solches Lob ist eine grosse Motivation für uns alle.



Siegerehrung in Mörschwil

Am PluSport Tag durften wir wieder „am Ende“ der Welt Interessierte zu kleinen Karate Workshops animieren. Es waren auch andere Karatelehrer aus Zürich, Lausanne und Kreuzlingen, die auch Karate Handicap Gruppen leiten an unserem Stand. So entstehen tolle Freundschaften. Wieder ein Supertag in Kreuzlingen.

Ende Jahr wurden wir von Leo Burgmaier zu einer Aufführung am Chlaushöck des Turnvereins eingeladen. Das war toll, wir durften unsere Aufführung machen, essen, tanzen und dem Chlaus zeigen wie Karate geht! Der Schmutzli ist dann ganz still geworden ☺ .

Unsere Idee, Karate allen möglich zu machen, wird immer bekannter. Bald wird in St.Gallen und Kreuzlingen eine weitere Schule Karate mit Handicap anbieten. Das alles fing 2011 in Rorschach mit insieme an. Wir sind Pioniere mit dieser Arbeit, ihr könnt alle stolz sein. Im Frühling 2018 werde ich in Rom einen Vortrag über unsere Strukturen halten, ich erhielt eine Einladung einer Gruppe (PRIME) die dazu Fördergelde von der EU (Erasmus-Programm) erhalten hat. Es scheint als haben wir hier einen Vorsprung was die Ausbildung anbelangt.

Ich möchte mich zum Schluss des Jahresberichtes bei Angelika Frischknecht bedanken. Eine Powerfrau, die mich bei meinen Ideen und auch im Training tatkräftig unterstützt. Auch dem „VGB-insieme“ Vorstand herzlich Dank für das Vertrauen und die Unterstützung. Danke, dass ihr mir ermöglicht, diese wertvollen Erfahrungen mit unserem Mitmenschen zu machen.



Weihnachts-Apéro

Alessandro Aquino

## **Kochkurs**

An 11 Tagen im 2017 bildeten sich 19 Kursteilnehmer bei Werner Fuchs in der HPV Küche weiter.

Mit 19 Teilnehmern ist die Küche zu klein – es kann auch nicht mehr auf einzelne Personen eingegangen werden – bitte für das 2019 die Zahl auf 12 beschränken

Der Unterricht umfasste folgende Themen:

1. Allgemeine Grundkenntnisse in Garmethoden und Zubereitungen
2. Grundwissen über persönliche und allgemeine Küchenhygiene
3. Saisonale Marktküche
4. Arbeitsvorbereitungen
5. Sicherheitsstandards im Küchenbereich
6. Service-Abläufe
7. Berufsethik – Koch
8. Ethik im Umgang mit Lebensmittel
9. Saisonale Marktküche

Alle Teilnehmer haben sich nach ihren Fähigkeiten bestens engagiert und aufmerksam mitgearbeitet.

Es mussten nur wenige Absenzen infolge Krankheiten notiert werden.

Alle Teilnehmer waren stets pünktlich und mit den nötigen Unterlagen zum Unterricht angetreten.

Da die meisten Kursteilnehmer schon im 2015 dabei waren, konnte bei einigen eine erfreuliche Steigerung der Fähigkeiten beobachtet werden.

Auch in diesem Jahr mussten keine Unfälle behandelt werden. Es wurde sehr sorgfältig und umsichtig mit den Küchen-Apparaten gearbeitet. Einige Teilnehmer durften sogar mit der Aufschnittmaschine, dem Grill und der Fritteuse arbeiten.

Im Juni durfte eine grosse Anzahl der Kochkünstler sich am VGB-Jubiläum im Stadthofsaal präsentieren.

Im November durften die Kursteilnehmer Verwandte und Bekannte zu einem Apérobuffet einladen und sich mit ihren Arbeiten präsentieren. In kompletter Kochuniform und mit viel Disziplin wurde von allen exakt gearbeitet.

Alles in allem ein sehr erfreulicher Lehrgang für Teilnehmer und Leiter

Werner Fuchs

## Sportgruppen

### Turngruppe

Jeden zweiten Mittwoch trafen sich rund 12 Athleten und Athletinnen mit ihren Leiterinnen in der Steigturnhalle. In jedem Training wird fleissig an der Kondition und der Technik gearbeitet, so werden Stafetten geübt, Speerzielwurf, Streetball oder auch Steppen. All dieses Training dient dazu, dass die AthletInnen für die nächsten Sporttage vorbereitet sind. Natürlich darf der Spass nicht fehlen, so werden Spiele sehr geschätzt und vor allem Unihockey und Basketball sind sehr beliebt. Dieses Jahr fand der Sporttag in Sargans wieder statt und wir besuchten mit 5 AthletInnen den Anlass. Bei den Männern verpasste Enzo Wüstiner nur ganz knapp das Podest, was ihn motiviert, weiter fleissig zu trainieren. In der Pendelstafette setzte sich Rorschach dann aber gegen sieben weitere Sportgruppen erfolgreich durch und erzielte den sehr guten 3. Rang. Dafür bekamen die Athleten einen Pokal überreicht und die Freude der Beteiligten war riesig, so dass alle den Pokal am Liebsten zu sich nach Hause genommen hätten. Aus Fairness entschieden wir uns aber, den Pokal im Träff neben den vielen Fussballpokalen zu platzieren, wo er gerne bestaunt werden darf.

Alle AthletInnen sind sehr motiviert und wenn jemand Hilfe braucht, wird sie gegenseitig gewährt. So macht das Training richtig Freude und wir freuen uns auf weitere unfallfreie und schöne Turnstunden und hoffen, dass sich weitere Personen für das Turnen anmelden.



Siegerehrung mit Pokalübergabe in Sargans

### Mittwochschwimmgruppe

Jeden zweiten Mittwoch treffen sich bis zu 12 Schwimmerinnen und Schwimmer mit ihren LeiterInnen im Hallenbad Blumenwies in St. Gallen zum Training. Vom Sportamt der Stadt St. Gallen können wir eine Bahn mieten, so dass einem störungsfreien Training nichts im Wege steht. Auch dieses Jahr waren wir sehr willkommen und wenn der Bademeister Zeit hatte, begrüßte er uns persönlich. Da in diesem Jahr drei Anlässe geplant waren, stand von Beginn weg das Training im Vordergrund. Es wurde an den Schwimmstilen gefeilt, die Staffelablosung trainiert und verbessert, sowie allgemein die Fitness gestärkt. Die Kurzflossen für das Training sind sehr beliebt, auch wenn die AthletInnen nach 20 - 30 Minuten völlig erschöpft sind und eine Pause brauchen. Wir LeiterInnen

versuchten die Wünsche der Athleten zu erfüllen, zumal diese eine sehr grosse Motivation fürs Weiterkommen zeigen. So wurde Rückencrawl oder Delphin geübt, der Brustgleichschlag mit einem korrekten Beinschlag verfeinert oder ganz einfach an der Schnelligkeit gearbeitet. Für alle fanden wir die Möglichkeit, dass sie an ihren Zielen arbeiten konnten.

Mit so viel guter Vorbereitung besuchten die Betreuerinnen am 18. März mit drei Athleten und drei Athletinnen das Differenzschwimmen in Uitikon. Dabei geht es nicht um Schnelligkeit, sondern darum zweimal die möglichst gleiche Zeit zu schwimmen. Nicht ganz alle Rorschacher AthletInnen schafften es in die Medaillenränge, doch mit 1x Gold und 1x Bronze in den Einzelrennen und je 1x Gold und 1x Bronze in der Staffel bekamen alle mindestens eine Medaille und konnten so glücklich den Heimweg antreten. Die absolut beste Differenz schwamm Vito Lavanga mit nur zwei Hundertstel Differenz.

Im Juni fand der Special Olympics Anlass in Balgach statt, wo unsere vier Athleten und drei Athletinnen ebenfalls sehr erfolgreich waren. Hier zeigte Pascal Keller eine überragende Leistung, als er von 50 Schwimmern der absolute Schnellste war. In den Einzeldisziplinen reichte es für 2x Gold, 1x Silber und 1x Bronze. Doch auch in Balgach setzten sich die Rorschacher Staffeln durch und erreichten jeweils den zweiten Platz. Somit hatten alle mindestens eine Silbermedaille, die sie nach Hause nehmen konnten. Zum Schluss fand im Oktober das Meeting in Lugano statt und wir fuhren mit vier Athleten und drei Athletinnen nach Lugano. Die Vorfreude und Nervosität war während der Zugfahrt schon zu spüren. Am Freitagabend stand wie immer als erstes Highlight das Pizzaessen an, bevor wir die Zimmer bezogen.



Auch dieses Jahr wohnten wir im Hotel Ibis Budget, in den Dreibettzimmern konnten wir uns ausbreiten und gut erholen. Anschliessend blieb genügend Zeit, für einen Abendspaziergang dem See entlang mit einem kurzen Abstecher in den Outdoor Fitnesspark. Am Samstag war der Wettkampf und auch hier holten die Rorschacher viele Medaillen und bis zum Mittag hatten unsere AthletInnen bereits 4x Gold, 2x Silber und 2x Bronze- Leider hatten nicht alle Athleten eine Medaille, obwohl sie alles gegeben hatten und entsprechend gross war die Enttäuschung. Doch die Hoffnung auf eine Medaille war sofort auf die Staffel gerichtet. Doch leider erreichten die beiden Staffeln jeweils den zwar guten, aber auch undankbaren 4. Rang. So lag es an den Betreuern, die Athleten zu trösten und ihnen aufzuzeigen, dass wir bis anhin auch verwöhnt wurden mit den Medaillen und so lange alle ihr Bestes geben, haben sie sicher niemals verloren, sondern gehören immer zu den Gewinnern. Am Abend gab es ein feines Nachtessen und die Tanzfläche wurde von unseren AthletInnen rege benutzt. Es schien, als ob der Frust vom Nachmittag etwas verflogen war. Am Sonntag war es auf der Heimreise ziemlich ruhig, da alle müde waren von den intensiven Tagen im Tessin. Solche Erlebnisse sind Ansporn genug, immer fleissig zu trainieren und sich auf die nächsten Anlässe im 2018 zu freuen. Dann stehen sicher die Anlässe in Uitikon und Lugano auf dem Programm. Das Leiterteam ist froh, dass alle Trainings und Anlässe unfallfrei und friedlich abgelaufen sind.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auch beim Team des Hallenbades Blumenwies für ihre stets hilfsbereite und unkomplizierte Art. Egal ob wir ein Pflaster brauchen, einen Schlüssel verlieren oder sonst ein Problemlein da ist, wir erfahren immer eine sehr grosse Unterstützung. Wir fühlen uns sehr willkommen und geniessen den Aufenthalt im Blumenwies immer.

## **Freitagsschwimmgruppe**

Jeden zweiten Freitag treffen sich die Schwimmerinnen und Schwimmer im Hallenbad des Wiggenhofs. Die drei Leiterinnen fördern die unterschiedlichen Fähigkeiten jeder Schwimmerin und jedes Schwimmers wo immer möglich. Manchmal werden aber auch einfach Entspannungsübungen durchgeführt, damit die SchwimmerInnen einen anstrengenden Tag ruhig ausklingen lassen können. Auch Spiele im Wasser sind willkommene Abwechslungen und natürlich wollen die einen oder andern auch ihren Schwimmstil testen. Immer wieder wird die Geschicklichkeit trainiert, damit die AthletInnen für das Gaiser Wassermeeting gut vorbereitet sind.

So besuchten wir im Mai mit drei Teilnehmerinnen und einem Teilnehmer das Wassermeeting in Gais. Nach der Ankunft und Anmeldung genossen wir zuerst den mitgebrachten Lunch in der Klinik Gais. Leider liess da schlechte Wetter ein Picknick im Freien nicht zu. Nach einer Verdauungspause ging es zum Umziehen und ins Bad. Zuerst wurde der Geschicklichkeitsparcours in zwei Runden durchgeführt. Der Parcours hat jeweils ein Thema. Dieses Jahr war das Motto „back to school“ und es musste die Schultasche gepackt, ein Kollege abgeholt, ein Apfelpuzzle gelöst, im Sport Körbe geworfen oder in Deutsch Worte gebildet werden. Sonja Finc war dieses Jahr die Geschickteste und Schnellste und holte somit die Goldmedaille. Beim anschliessenden 25m Brustschwimmen belegten unsere beiden Frauen die Plätze 7 und 8. Auch hier war die Enttäuschung gross, wenn es nicht für eine Medaille reichte. Dabei konnten alle zufrieden sein, denn alle hatten ihr Bestes gegeben und nur das ist wichtig. Nach einem feinen Abendessen und gemütlichem Beisammensein kehrten wir nach Hause zurück. Wir wünschen uns auch im laufenden Jahr viele schöne und unfallfreie Erlebnisse und freuen uns schon auf das nächste Gaiser Wassermeeting.

Zum Schluss bedanken wir uns

- Bei den Fahrerinnen und den Fahrern, die unsere SportlerInnen zur Schwimm- und Turnhalle und nach dem Sport wieder nach Hause fahren.
- Beim VGB-insieme für die finanzielle Unterstützung unserer SportlerInnen an den verschiedenen Sportanlässen.
- Bei den treuen Fans, die mit uns an den Wettkämpfen mitfiebern und uns mit ihren Zurufen unterstützen.

Wir hoffen auch im Jahr 2018 auf viele schöne und unfallfreie Sportstunden.

Die Sportleiterinnen und der Sportleiter:  
Isabelle, Edith, Daniela, Helga und Sandro

## **Volkstanzgruppe**

7. Januar 2017 13.15 Uhr.

Mit gemischten Gefühlen öffnete ich die Türen zu unserem Probelokal wer ist noch dabei.

13 Uhr 30, alle sind da, welche Freude, 5 Tänzer und 5 Tänzerinnen möchten mit mir und den 3 Helferinnen zur Musik von Trudi, unserer Handharmonikaspielerin alte und auch neue Volkstänze tanzen und dazulernen.

An zwölf Samstagnachmittagen trafen wir uns zu unseren Tanzstunden. Davon mussten wir aber an zwei Samstagen auf die Musik von Trudi verzichten, und auf Kassettenmusik umstellen, auch Trudi kann einmal krank werden.

Samstag 24. Juni 40 Jahre VBG, ein Jubiläumsfest war angesagt, die Tanzgruppe darf natürlich nicht fehlen. Nun wird fleissig auf diesen Auftritt geübt, denn wir wollen unser bestes zum Festanlass beitragen.

Am 7. Oktober zügeln wir unser Probelokal nach Widnau. Wir machen einen kleinen Ausflug in die Lokalitäten des Partyservice im Nöllen in Widnau. Nach einem feinen Mittagessen wird auch getanzt, denn Trudi und ihre Handharmonika waren auch dabei. Nur zu schnell ist so ein Tag vorbei, und schon heisst es einsteigen, wir müssen zurückfahren.

Der Chlausanlass des VGB wurde auf den 2. Dezember vorverschoben, wir haben aber immer geübt, so können wir auch für den Chlaus und die Gäste auf tanzen.

Ich möchte mich bedanken für die Mithilfe bei meinen Helferinnen, Manuela, Betti und Fabiana, natürlich auch Renata bot uns immer ihre Hilfe an. Toll ist es, immer mit Trudi, unserer Musikantin zu tanzen. Was wäre aber unsere Volkstanzgruppe, danke allen Tänzerinnen und Tänzer die in unserer Tanzgruppe mitmachen.

Josef Rutz

## **Schönes für den guten Zweck**

Rorschach Frauen vom VGB-insieme, dem Verein zu Gunsten von Menschen mit geistiger Behinderung in der Region Rorschach, haben für Ostern gebastelt, gebacken und gekocht. Das Resultat bieten sie an einem Stand in der Kundenhalle der Niederlassung Rorschach der St. Galler Kantonalbank am Markplatz der Bevölkerung: Eier, Hühner, Häsli, Nestli, Guezli, Konfitüre und Weiteres. Diese Ostersachen werden bis Ostern an der Information der Bank verkauft. Der Erlös kommt Projekten für Menschen mit Behinderung in der Region zu.

Gleichzeitig informiert der VGB-insieme über das Fest zu seinem 40-jährigen Bestehen, das er am 24. Juni mit der Bevölkerung im Stadthofsaal feiern wird. Am Stand in der Kantonalbank ist auch ein besonderes Ostergeschenk zu finden, das seinen Ursprung in einem anderen Anlass des VGB für die Einwohner der Region hat: Schön gestaltete ausgeblasene Eier von Gänsen, die am Martinimarkt versteigert wurden. Mit einer kleinen Kurbel lässt sich aus einem solchen Ei ein Schriftband mit einer Lebensweisheit rollen. (pd)

## **Gottesdienst mit Chorbegleitung**

Rheineck Am Sonntag, 11. Juni, findet in der katholischen Kirche Rheineck eine Eucharistiefeier zum Thema «Dreifaltigkeit» statt. Die vom Rorschacher VGB-insieme-Chor begleitete Messe startet um 8.45 Uhr. Die Chorleiterin Regina Hürlimann sorgt für ein vielfältiges Programm. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Anwesenden eingeladen, sich im Pfarrhaus mit anderen Besuchern oder Chormitgliedern zu unterhalten. (SC./mzi)

## **Insieme-Sportgruppe mit sechs Medaillen**

Behindertensport Am Wochenende wurden im Hallenbad Balgach die Special Olympics Aquatics mit rund 130 Athleten aus zwölf Sportgruppen ausgetragen. Dabei sein, mitmachen und den bestmöglichen Einsatz leisten, das war das Hauptziel der Teilnahme am Sport-Event. Die Gastfreundschaft, die optimale Infrastruktur und die tadellose Organisation liessen diesen Schwimmwettkampf zu einem riesigen Fest der Freude werden.

Die Athleten konnten aus 25, 50 und 100 Meter Freistil, 25 und 50 m Brust Mixed und 25 m Rücken sowie Freistil-Staffel (4 x 25 m) auswählen. Eingeteilt wurden die Schwimmer in Gruppen, die ungefähr die gleiche Richtzeit hatten. Diese Zeit musste im Voraus aufgrund des Trainings in den örtlichen Gruppen bekannt gegeben werden. Am Samstag wurde in Gruppen für die Finalläufe, die am Sonntag ausgetragen wurden, eingeteilt. Für je acht Athleten stand ein Medaillensatz bereit. Von der VGB-Insieme-Sportgruppe Rorschach erreichten in der Disziplin 25 m Freistil Pascal Keller, Melisa Alvarez und Iris Nauer (Freistil Rücken) Gold. Christian Kühnis holte bei 25 m Freistil Bronze. Bei der 4x25-m-Staffel Freistil Mixed erzielten Marcel Fritsche, Pascal Keller, Christian Kühnis, Enzo Wüstiner Silber. Bei der Gruppe VGB-insieme Rorschach/Weinfeldern erzielten Melisa Alvarez, Iris Nauer und Sara Nunes ebenfalls Silber. (RZ)

## Der Mensch im Mittelpunkt



Gemeinsam: Die Mitglieder des VGB-insieme-Rorschach am Plusport-Tag 2016 des Behindertensports Schweiz. Der nächste Sporttag findet am 9. Juli in Magglingen statt. (Bild: ZVG/PluSport Behindertensport Schweiz)

**RORSCHACH · Boccia, Kochen, Volkstanz: Der VGB-insieme bietet Freizeitkurse für Menschen mit Beeinträchtigung an. Am Samstag feiert er sein 40-jähriges Bestehen. Ein besonderer Anlass – vor allem für die Mitglieder.**

**[linda.muentener@tagblatt.ch](mailto:linda.muentener@tagblatt.ch)** «Kein Mensch ist perfekt, aber jeder ist auf seine Weise einzigartig.» Dieser Satz steht am Ende des Jahresberichts des VGB-insieme-Rorschach. Er bringt auf den Punkt, wofür sich der Verein seit 40 Jahren einsetzt. Insieme bedeutet «gemeinsam». Gemeinsam solidarisch für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Am kommenden Samstag lädt der VGB die Bevölkerung zum 40-Jahre-Fest ein.

Seit 30 Jahren wirkt Renata Rovedo im Vorstand mit. Sie ist das Herz des Vereins, die treibende Kraft. Ihr Bruder hat das Down Syndrom. Seit ihrer Kindheit weiss Renata Rovedo, welche Bedürfnisse und Anliegen Menschen mit Beeinträchtigung haben. «Vor 30 Jahren gab es zwar schon Stellenangebote für Menschen mit Beeinträchtigung, aber kaum Freizeitbeschäftigungen», sagt sie. Solche bietet der VGB an. Ob Boccia, Fussball, Volkstanz oder Singen – das Programm ist vielfältig. «Der Renner sind unsere Kochkurse», sagt Kassierin Monika Eschenmoser. 17 Kursteilnehmer haben sich im vergangenen Jahr bei Kursleiter Werner Fuchs in der HPV-Küche weitergebildet. Ohne finanzielle Unterstützung wäre dies nicht möglich gewesen. Für die Kurse erhält der Verein Subventionen vom Bundesamt für Sozialversicherungen. «Mit diesen Geldern können wir aber lediglich die Kursleiter entlönnen», sagt Eschenmoser. Aktivmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von 25 Franken und einmalige, solidarische Beträge für die einzelnen Kurse. Der Verein finanziert sich vor allem aus den Einnahmen des alljährlichen Martinimarkts. Diese seien in den vergangenen Jahren zurück gegangen, sagen die beiden Vorstandsfrauen. Dennoch: «Bettlerbriefe» versende der VGB keine. «Viele unterstützen uns gerade deshalb finanziell», sagt Renata Rovedo.

## **Suche nach freiwilligen Helfern ist schwierig**

Wie viele andere Vereine ist der VGB auf den Einsatz freiwilliger Helferinnen und Helfer angewiesen. «Die meisten unserer Helfer finden wir über persönliche Kontakte. Oft unterstützen uns auch Eltern von Kindern mit einer Beeinträchtigung bei Anlässen», sagt Rovedo. Die Suche nach ehrenamtlichen Helfern ist schwierig. «Eine Interessierte hat mich kürzlich als erstes gefragt, was man denn bei uns verdiene», sagt Rovedo. Arbeiten ohne Lohn komme für die Mehrheit der Gesellschaft heutzutage nicht mehr in Frage. «Das ist schade.» Denn die Freiwilligenarbeit gebe einem viel zurück. Dinge, die man nicht mit Geld bezahlen könne. «Die Freiwilligenarbeit erfüllt mich», sagt Renata Rovedo. Wie die Mitglieder aus dem Karatekurs neues Selbstvertrauen schöpfen, wie sie stolz ihr selber gekochtes Essen servieren, wie sie in den Sportlektionen alles geben – das motiviert die Vorstandsfrau.

## **Die Mitglieder zeigen ihr Können**

Am Jubiläumsanlass vom kommenden Samstag stehen die Mitglieder im Mittelpunkt. Los geht's um 16 Uhr. Die Freizeitgruppen präsentieren auf der Bühne im Rorschacher «Stadthof» eine Showeinlage. Auch ein Ballonkünstler tritt auf. Einige Mitglieder verkaufen selbst gebastelte VGB-Schlüsselanhänger. Zudem veranstaltet der Verein ein Torwandschiessen. Serviert werden Apéro und Pasta, die Kochgruppe des VGB ist fürs Dessertbuffet zuständig. Musikalisch wird der Anlass von Soul-Sänger Malcom Green und den Swiss Singers Addi und Moritz begleitet. Der Eintritt ist frei. Der Verein will mit dem Fest nicht nur sein 40-jähriges Bestehen feiern. Denn obwohl die Kurse auch für Menschen ohne Beeinträchtigung offen sind, ist deren Interesse gering. So wollen sich der VGB und seine Mitglieder zum Geburtstag auch der Öffentlichkeit präsentieren. Gemeinsam.



## **EINLADUNG**

### **zur 40. Hauptversammlung des VGB- insieme Rorschach**

**Am Freitag, 23. März 2018 19.30h im "insieme Träff" Lincolnstrasse Rorschach**

#### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 39. Hauptversammlung vom 24. März 2017
4. Jahresbericht von Renata Rovedo
5. Mutationen und Wahlen im Vorstand
6. Kassabericht
7. Revisorenbericht
8. Mitgliederbeitrag
9. Anträge der Mitglieder (gem. Art. 11 der Statuten bitte bis spätestens zehn Tage vor der HV dem Vorstand schriftlich einreichen)
10. Varia

Mit einem kleinen Apéro laden wir Sie nach der Versammlung zum gemütlichen Ausklang des Abends ein. Der Vorstand freut sich auf Ihr Kommen und Ihr Interesse.

Herzliche Grüsse

Der Vorstand VGB-insieme Rorschach